

Erhard Buschbeck an Arthur Schnitzler, 24. 9. 1918

|*k. k. Hofburgtheater*

Wien, 24. Sept. 1918. *Burgtheater, Wien*

Direction

Sehr geehrter Herr Doktor,

Hermann Bahr hat mich gebeten, Ihnen zu sagen, daß ein Beschluss vorliegt, die *Hermann Bahr*

- 5 Generalproben vorläufig nicht mehr öffentlich abzuhalten und nur die Vertreter
der *Wiener* Tagespresse und Mitglieder des Hauses einzulassen. Es ist ihm sehr
schmerzlich, daß er infolge der Verreisung des General-Intendanten und Major
Michels bis zu diesem Freitag eine Ausnahme für Sie, hochgeehrter Herr Dok-
tor, wird nicht mehr erreichen können. *Bahr* glaubt aber sicher, daß das für die
10 kommenden Male nach einer Intervention bei Exc. *Andrian* ohne weiteres wird
geschehen können. Daß es ganz seinen Wünschen entspricht und es ihm natürlich
sehr lieb ^vund wertvoll^v wäre, Arthur Schnitzler dabei zu wissen, soll ich Ihnen,
sehr geehrter Herr Dr., noch ganz besonders sagen.

In größter Hochachtung

15 ergebenst

ErhardBuschbeck

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift ergänzt: »Bahr.« und Vermerk »A«, vermutlich für »Abzu-
schreiben«/»Abschrift« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »183«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–
1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 520.

¹ *k. k. Hofburgtheater*] Prägestempel